

Liebe Freunde unserer Burg in Waldaschaff,

jetzt endlich kann ich mich wieder melden, nachdem das Schlimmste vorbei ist. Damit meine ich den Kampf mit dem BLfD – Bayerisches Landesamt für Denkmalschutz. Ich habe in den letzten beiden Wochen wohl mehr am Telefon und am Computer gehangen, als etwas anderes gemacht. Schuld daran sind die Sachbearbeiterin und ganz offensichtlich Ihr Chef beim BLfD in Bamberg. Ich habe ja bereits mitgeteilt, dass die Grabung um eine Woche auf den 7. Mai verschoben werden musste. Damit war es aber nicht getan. Die Zusage aus Bamberg, dass in der ersten Maiwoche die Stellungnahme bei der UD- untere Denkmalschutzbehörde bei Landratsamt – vorliegt, wurde nicht eingehalten. Es dauerte bis zum 7. Mai, dann schickte die Sachbearbeiterin die Stellungnahme an eine private Mailadresse des Bereichsleiters der UD! Bis Freitag wurde dieses Vorgehen bei der UD nicht entdeckt, schließlich hat man dort ja eine offizielle Mailadresse, auf der nichts eingegangen war. Nachdem ich am Mittwoch einen „Brandbrief“ nach Bamberg losgelassen habe, der auch an unsere Politiker aus dem Landtag und Bundestag ging, habe ich sofort die Unterstützung unseres Spessartbund-Präsidenten, Dr. Winfried Bausback, bayr. Justizminister, erhalten. Und siehe da: Am Freitag hat mich der Bereichsleiter der UD angerufen und mir mitgeteilt, dass die Stellungnahme in seinem privaten Postfach gefunden wurde. Die Genehmigung der Grabung wird Anfang der nächsten Woche – Montag oder Dienstag - vorliegen. Hurra.

Diese Woche war ein P-Seminar eines Gymnasiums aus Gemünden mit Ihrem Lehrer vor Ort und hat hier mitgeholfen. Erst einmal waren 2 Tage Theorie an der Reihe, aber dann durften die Jungen und Mädchen einer 11. Klasse auch praktisch arbeiten. Es galt die bereits 2016 angelegten Schnitte zu säubern und wieder herzurichten, was allen offensichtlich viel Spaß machte. An dem Wurzelstock von letztem Jahr – er liegt ja noch im Kellerbereich - wurde auch weitergearbeitet. Zwischen den Wurzeln kam noch das eine oder andere Fundstück zum Vorschein.

Ab spätestens Mittwoch geht es dann aber wirklich zur Sache. Dann werden die neuen Schnitte in Angriff genommen. Also: Wer Lust und Laune aufs Buddeln hat, ist uns herzlich willkommen. Verpflegung inclusive. Nur Eure Arbeitskleidung solltet Ihr mitbringen.

Und ab nächster Woche gibt es auch wieder Bilder zur Grabung.